



Die Veranstalter boten ein abwechslungsreiches Programm auf der Aktionsbühne. Hier spielt eine Trommelgruppe Rhythmen, für die es viel Applaus gab. • Fotos: Goldstein



Auch eine Fee war auf dem Festgelände unterwegs.

## Flower-Power beim Werke-Sommerfest

Zeitreise in die Love-and-Peace-Welt

ROTENBURG • Das Sommerfest der Rotenburger Werke fand unter einem guten Stern. Bei bestem Wetter feierten rund tausend Besucher dieses traditionelle Fest auf dem Gelände des Kalandshofs. Unter dem Motto „Flower Power“ schickte das Organisations-team rund um Barbara Burckmann die Gäste auf eine Zeitreise in die 70er Jahre. Viele Stände zum Thema waren aufgebaut, und dazu gab es ein Bühnenprogramm mit Musik und Show.

Das Gelände der Werke an der Verdener Straße versetzte die Besucher zurück in die Zeit, als die Hippies ständig auf irgendeiner Friedensdemo unter dem Motto „Make love not war“ unterwegs waren, bunte Kleidung trugen, langes Haar hatten und Blumen sowie weiße Tauben als Symbole für Liebe und Frieden in die Öffentlichkeit trugen. Dazu ein buntes Bühnen-

programm wie ein hinter Blumenstrauß der vergangenen Flower-Power-Zeit. Bauchtanz, Modenschau, Beatles- und weitere Songs der Hippiezeit, eine Djembegruppe, ein Zauberer, die Musikgruppe des Kalandshofs, eine Playback-Show der Bewohner und Tanz. Aber nicht nur das. Es gab viele Mirmach-Aktionen wie Tattoos, Blumengirlanden gestalten, Foto-Shootings im Outfit der 70er Jahre, ein Bus wurde mit Blumenmustern bemalt und vieles mehr.

Das harmonische Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen war beispielhaft und zeigt wie weit die Rotenburger Bürger die Inklusion bereits im Herzen umgesetzt haben. Leider fiel der Finaltanz dem großen Regen um 18 Uhr zum Opfer. • go

@ Fotostrecke vom Sommerfest bei den Werken unter [www.kalandshof.de](http://www.kalandshof.de)



Viele Besucher hatten sich passend gekleidet und tanzten mit.



Großes Vergnügen bereitete das Bungee-Trampolin.



Hauptorganisatorin Barbara Burckmann hatte alles im Griff.



Die Slogans der 70er Jahre: Liebe, Frieden und Freude.



Annette Hollmann gehört zum Organisationsteam der Werke.

